

Buchbesprechungen

Fundamentaltheologie

Cullmann, Oscar, *Petrus – Jünger – Apostel – Märtyrer*. Zürich-Stuttgart, Zwingli, 1960. 2., umgearbeitete und ergänzte Auflage. 8°, 288 S. – kart. DM 24,-.

Den Lesern dieser Zeitschrift braucht Cullmanns berühmtes Buch nicht mehr vorgestellt zu werden. Es hat bei seinem Erscheinen eine überaus ausführliche, gründliche und vielbeachtete Würdigung durch A. Vögtle gefunden unter dem Titel: *Der Petrus der Verheißung und Erfüllung* (5. Jhg. 1954 S. 1–47). Diese Abhandlung und viele andere Besprechungen – den katholischen Rezensenten bescheinigt Cullmann, daß sie sich fast ausnahmslos auf der Ebene wissenschaftlicher Loyalität mit ihm auseinandergesetzt haben – haben in der Neuauflage vor allem in den Anmerkungen Berücksichtigung und Antwort gefunden. Die Anlage und Gliederung des Buches sind

unverändert geblieben – ebenso, wie wohl nicht anders zu erwarten, seine Ergebnisse, die vor allem in der Frage einer möglichen Nachfolge des Petrus und der ihm übertragenen Funktion für die Ecclesia, die die Fundamentlegung und Fundamentfunktion betrifft, eine ausgesprochen kontroverstheologische Position berührt, die bis zur Stunde in der Sache selbst und in ihrem Verständnis ein unüberwindliches Hindernis auf dem Weg zur Einigung der Christenheit zu sein scheint. Wie ernst Cullmann die von seiten der katholischen Theologie zu dieser Frage vorgebrachten Überlegungen nimmt, geht daraus hervor, daß er beabsichtigt, »der theologischen Primatsfrage im engeren Sinne, wie sie sich aus den katholischen Antworten auf mein Buch ergibt, eine besondere Schrift unter dem Titel, ›Petrus und der Papst‹ zu widmen.« In dieser Absicht ist zu erkennen, daß die Frage für Cullmann noch keinen Abschluß gefunden hat, daß sie wohl auch nicht auf der Stelle treten soll, daß sie weiterhin als Aufgabe und als quaestio disputanda gestellt bleibt. Diese Tatsache allein schon verbietet es, in theologische Resignation zu fallen.

München

Heinrich Fries